

---

Lieber Gast,  
diese Seite ist ein Teilbereich des Internetangebots der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.  
Sie haben diese Seite - vermutlich über eine Suchmaschine - direkt aufgerufen.  
Wir würden Ihnen gerne auch unsere anderen Informationen näher bringen.  
Mit einem Klick auf den Button

**Menü**

wird auch das Navigationsmenü angezeigt.

Wir danken für Ihren Besuch und würden uns freuen, wenn unsere Informationen hilfreich für Sie sind!

---

## KATSAUS BLICK

Die Beiträge zur 2. Ausgabe 2005:

- [Ahrtal Vappu 2005](#)
- [Peter K. Gabrian zurück](#)
- [Jugendchor LINNANNEIDOT in Koblenz](#)
- [Kammerkonzert mit dem UTA-Quartett aus Helsinki](#)
- [Schüleraustausch 2005](#)
- [DFG-Bundeshauptversammlung in Stendal](#)

Bonusbeiträge (nicht in der gedruckten Ausgabe):

- [Neue Briefmarken aus Finnland](#)

### **Ausflug der Bezirksgruppe Ahrtal: Vappu 2005**

1. Mai – traditioneller Wandertag der DFG-Ahrtal ! Ausgangspunkt war Bhf. Bad Bodendorf. Die Sonne stand bereits hoch im Zenit, sie meinte es fast zu gut mit uns. Die von Uschi und Wolfgang Hammer sorgsam ausgewählte Route führte am Nordhang entlang durch kühlen Buchenwald, bunte Streuobstwiesen und sattgelbe Rapsfelder – vorbei am Golfplatz Köhlerhof. Die Orchideenwiesen oberhalb von Lohrsdorf lohnen sicher einen späteren Besuch, wenn alles in Blüte steht.



Es bot sich ein überwältigender Blick übers Ahrtal in den frischen Farben des Frühlings bis hinüber auf die Rheinhöhen bei Linz und den fernen Westerwald. Zum Ausklang kehrten wir ein beim Feuerwehrfest Bad Bodendorf, um uns eine wohlverdiente Erfrischung zu gönnen.  
(Bericht von R. Kleist)



### **Peter K. Gabrian zurück**

Unser langjähriges Mitglied der Bezirksgruppe Ahrtal, Peter K. Gabrian, ist wieder an die Ahr zurückgekehrt. Herr Gabrian ist bekannt als Kunstmaler und Bildhauer. In seinen Bildern zeigt er die Schönheit Finnlands, besonders Lapplands.

In Rheinland-Pfalz gibt es die Aktion „Offene Ateliers“. An dieser Aktion nimmt auch Peter Gabrian teil. Ich kann nur jedem Finnlandfreund eine Besichtigung empfehlen. Die Bezirksgruppe Ahrtal hatte schon einmal die Möglichkeit mit Bildern von Herrn Gabrian einen Infostand zu gestalten. Am 17./18. Sept. und am 24./25. Sept. jeweils von 14:00 – 19:00 Uhr ist sein Atelier für alle Kunstliebhaber geöffnet. Die Adresse ist 53474 Bad Neuenahr – Ahrweiler (Stadtteil Ahrweiler), Am Schwimmbad 4a.

Seine Internet-Präsenz: [www.gabrian-kunstmaler.de](http://www.gabrian-kunstmaler.de)

(Wolfgang Hammer, Bezirksgruppenleiter Ahrtal)

### **Jugendchor LINNANNEIDOT in Koblenz**

Der finnische Jugendchor „LINNANNEIDOT“ aus Savonlinna gastierte im Auftrag der DFG auf seiner ersten Konzertreise durch Deutschland am 1. März in Koblenz.

Die DFG-Bezirksgruppe Koblenz und die Kath. Liebfrauen-Kirchengemeinde Koblenz waren der gemeinsame Veranstalter dieses wunderschönen Konzertes in der in der Koblenzer Altstadt gelegenen Liebfrauenkirche. Im Kirchenschiff hatten sich zu diesem Konzert ca 150 Besucher eingefunden, die schon zu Beginn des Konzertes durch den singenden Einzug der jugendlichen Chorsänger sichtlich beeindruckt waren.

Der Kirchenraum füllte sich mit den sehr gut geschulten jugendlichen Stimmen auf schönste harmonische Weise und ließ auf ein schönes Konzerterlebnis hoffen. Auffallend, wie schon bei anderen finnischen Chören, war wieder einmal die Homogenität in den einzelnen Stimmgruppen.

Die sehr schlicht aber eindrucksvoll vorgetragene Choralwerke von Komponisten aus 3 Jahrhunderten hinterließen einen wunderbaren Eindruck bei den Zuhörern. Am Ende des Konzertes bedankte sich ein begeistertes Publikum bei den Sängerinnen und Sängern und ihrer Chorleiterin Leena Astikainen mit lang anhaltendem Applaus. Erst nach mehreren Zugaben entließ man den Chor in die wohlverdiente Nachtruhe.

<>Ein ganz besonderer Dank gilt der liebevollen Gastfreundlichkeit der Chorfamilie von Liebfrauen, in denen die Chorsänger für eine Nacht untergebracht waren. Von dieser liebevollen Gastfreundlichkeit konnte man auch am nächsten Morgen am Deutschen Eck etwas spüren, als es galt sich zu verabschieden.

(Jürgen Schreckegast, Kulturreferent)



„Linnaneidot am Deutschen Eck“

### Kammerkonzert mit dem UTA-Quartett aus Helsinki

Mit diesem hervorragenden Konzert dieses noch jungen aber überdurchschnittlich hochbegabten Ensemble am 14. April im Konzertsaal der Musikschule der Stadt Koblenz konnte wieder einmal die DFG-Bezirksgruppe Koblenz auf sich aufmerksam machen.

Die Mitglieder des UTA-Quartetts Janne Nisonen, Eriikka Maalismaa, Riikka Repo und Timo-Veikko Valve interpretierten das Quartett von F. Mendelssohn Bartholdy op. 13 Nr. 2 und das Quartett von Ludwig van Beethoven op. 58 Nr. 1. Alle Konzertbesucher waren von der Leistung dieser jungen Musiker sehr beeindruckt. Ich würde behaupten, dass diesem jungen sehr engagiert spielenden Ensemble eine sehr große Zukunft beschieden sein wird.

Das preisgekrönte junge Ensemble demonstrierte von der ersten bis zur letzten Note makellose Technik und ließ mit einer ausgefeilten dynamischen Differenzierung den hohen Ausbildungsstandard der Sibelius-Akademie in Helsinki erkennen, an der die vier jungen Musiker zurzeit ihr letztes Ausbildungsjahr absolvieren.

<>Alles war sehr fein ausgearbeitet und sehr sensibel vorgetragen und zeugte von einer sehr hohen Musikalität dieser jungen Musiker. Es war einfach eine Freude zuzuhören. Die Begeisterung der anwesenden Konzertbesucher war so groß, dass nach dem lang anhaltenden Applaus als Zugabe noch eine sehr temperamentvolle Polka aus dem finnischen Volksmusikgut folgte.

(Jürgen Schreckegast<>, Kulturreferent)



### Schüleraustausch 2005

Schon in der Sommerausgabe einen Bericht vom Schüleraustausch? Ja! Der Schüleraustausch beschäftigt uns in diesem Jahr durchgängig.



Bereits Ende Januar reiste mit Kreetta Niskanen die erste Gastschülerin an. Sie will 6 Monate in Deutschland verbringen und war in den ersten 3 Monaten bei Fam. Klasen im nördlichsten Zipfel von Rheinland-Pfalz. Zur Halbzeit Ende April hat Kreetta die Gastfamilie gewechselt und verbringt nun die zweite Hälfte in Bremen.

Die Werbung für den Austausch in Finnland brachte Erfolg. Die Schülerzahlen steigen wieder an. Speziell auch meine über E-Mail und Internet gestreuten Informationen steigern das Interesse der Schüler an unserer Region. Mit 23 Sommerschülern übertreffen wir unsere bisherige Höchstzahl aus dem Jahr 2002. Hervorzuheben dabei: im Ahrtal konnte die kleine Delle von 2004 wieder ausgeglichen werden. 3 Schülerinnen werden dort im Juni ankommen. In der Bezirksgruppe Koblenz verlagerte sich der Schwerpunkt auf die Region Montabaur. Das Monstabor-Gymnasium in Montabaur werden 3 Schülerinnen und Samu, unser einziger männlicher Gast, besuchen. Ebenfalls 4 Schülerinnen wird es am Lina-Hilger-Gymnasium in Bad Kreuznach geben. In beiden Fällen verteilen sich die Gastschüler gut über verschiedene Jahrgangsstufen. Wir bedanken uns schon heute bei den Gastfamilien für die Bereitschaft, einen Gastschüler aufzunehmen! Ebenso bei den Schulen, insbesondere wenn wir sie mit 4 Schülern etwas „fordern“.

Wir planen mit den Schülern und Gastfamilien einzelne Veranstaltungen (Kennenlernetreffen, Juhannusfest, ...). Wer die finnischen Gastschüler mal treffen möchte: bei den Juhannusfeiern der Bezirksgruppen Ahrtal und Koblenz werden sie hoffentlich dabei sein. Einfach kommen und mitfeiern! Berichte über die Ausflüge und Feste dann in der nächsten Ausgabe.

<>Bad Kreuznach ist nicht nur erneut eine Schwerpunktregion für den Schüleraustausch, Bad Kreuznach ist in diesem Jahr auch Austragungsort der Bildungstagung der DFG. Am 5. November werden sich die Jugend- und Schülerreferenten aus ganz Deutschland, Gäste aus Finnland und natürlich Maria und Marjaana von der Bundes-DFG zur Tagung treffen.

(Rainer Otto, Jugendreferent DFG Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.)

## DFG-Bundeshauptversammlung in Stendal

Zur DFG – Bundeshauptversammlung reisten aus dem gesamten Bundesgebiet insgesamt 116 Delegierte mit ihren Landesvorsitzenden nach Stendal an. Die DFG-Rheinland-Pfalz/Saarland e.V. war vertreten durch den Jugendreferenten Rainer Otto und den Kulturreferenten Jürgen Schreckegast, der zugleich den beruflich verhinderten Landesvorsitzenden Ulrich Schwark vertrat.



(Jürgen Schreckegast und Rainer Otto im großen Sitzungssaal des Stendaler Rathauses)

Die Stadt Stendal und ihre Bürger waren sehr liebenswerte Gastgeber und alle Teilnehmer der Tagung werden diese so schnell nicht vergessen. In Zusammenarbeit mit der Stadt Stendal, dem DFG-Landesvorstand von Sachsen-Anhalt und dem DFG-Bundesvorstand verlief die Tagung mit ihren einzelnen Veranstaltungen in wunderbarer Harmonie. Dafür sei allen Aktiven um diese Veranstaltung herzlichst gedankt.

Als man nach sehr fairen und sachlichen Diskussionen zu den Vorstandswahlen schritt wurden Asmus Link als 1. Vorsitzender sowie Marjaana Stark und Burkhard Poser als weitere Vorstandsmitglieder mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt.

Die Punkte „Umverteilung der Beitragsgelder“ und eine vorerst für die nächsten 6 Jahre sehr nötige Beitragserhöhung zur Beibehaltung z. B. des Niveaus der sehr guten und international anerkannten DFG-Rundschau, der Visitenkarte der DFG, konnten mit solider Mehrheit beschlossen werden.

Das Rahmenprogramm um diese Veranstaltung herum beinhaltete u. a. einen Besuch im Stendaler Theater, wo wir einen vollständigen Probenablauf von Aki Kaurismäkis Schauspiel „Der Mann ohne Vergangenheit“ erleben durften. Im Foyer des Theaters konnte man in einer Ausstellung Stillfotos von Marja Leena Hukkanen unter dem Titel „Das gelobte Land“ aus Filmen von Aki Kaurismäki bewundern.

Im Altmärkischen Museum war eine sehr schöne Gemäldeausstellung „Gesänge der Seen“ der finnischen Malerin Pirjo Niiranen zu bestaunen. Gleichzeitig konnte man auch die Kalevala-Ausstellung mit 20 Holzschnitten von Osmo Niemi und den dazugehörigen Werkzeugen des Künstlers betrachten.

Zur Veranstaltung der 14. Stendaler Kneipennächte am 6. und 7. Mai konnte man neben ostdeutschen Rock und Pop Bands, darunter auch die ehemalige DDR-Kultband „Scirocco“, auch finnische Bands wie z. B. die vielen DFG-lern bekannte Wentus-Blues-Band, aber auch traditionelle Volksmusik hören. Einfach toll.

Der DFG-Landesvorstand und seine Mitglieder wünschen dem neuen (alten) Bundesvorstand für die nächsten 3 Jahre alles Gute und eine im Sinne der Deutsch-Finnischen Gesellschaft harmonische Zusammenarbeit.

<>Mit schönen Erlebnissen, neuen Freunden und vielen Anregungen für den DFG-Alltag schloss man am Sonntag Mittag pünktlich um 12 Uhr die Bundesversammlung und machte sich auf den Heimweg

(Jürgen Schreckegast, Bezirksgruppenleiter Koblenz)

## Neue Briefmarken aus Finnland

(alle 4 Berichte zu diesem Thema aus Nordwind Nr. 2 Mai 2005, DFG Nord e.V.)

### Golf fasziniert auch junge Leute

Der Block "Golf" erscheint zur selben Zeit, wenn in Finnland die Golfsaison beginnt. In der Regel dauert die Saison von Mai bis Ende Oktober. In anderen Ländern ist Golf überwiegend Männersport, aber in Finnland nimmt häufig die ganze Familie daran teil.

Der Block ist speziell den jungen Golfern gewidmet, bei denen sich dieser Sport wachsender Beliebtheit erfreut. Golf gilt als eine ästhetische Sportart, die das körperliche und seelische Wohlbefinden fördert und die faszinierend und schwierig zugleich ist. Zudem wird Golf als ein demokratischer Sport gepriesen. Das Handicap-System sorgt dafür, dass die Gegner zu Beginn des Spiels stets die gleichen Chancen haben, das Spiel zu gewinnen. Im Prinzip spielt der passionierte Golfer auch immer gegen sich selbst.

In Finnland gibt es über 90.000 aktive Golfer und etwas über einhundert Golfclubs. Der erste Golfclub wurde in Helsinki gegründet, und gleichzeitig wurde in Tali am Stadtrand von Helsinki auch der erste Golfplatz angelegt.

In Tali wird im nächsten Sommer ein Turnier der Evian Ladies Tour für Damen abgehalten, sad Ladies Finnish Masters. Diese bedeutende Veranstaltung findet vom 26. bis 28.8. statt.

### Geschnetzeltes vom Ren und Schneehuhnbrust

Auf den zwei finnischen Europa-Marken dieses Jahres werden Leckerbissen aus Lappland vorgestellt.

Lappländische Speisen und Zutaten spielen in der finnischen Küche eine wichtige Rolle. Man deckt die Tafel mit den Gaben der lappländischen Küche, wenn man so richtig schlemmen will. Die Speisen bietet man gern ausländischen Gästen an, wenn man sie mit exotischen finnischen Gerichten und Gaumenfreuden bekannt machen will. Die Speisekultur Lapplands hat eine lange, eigenständige, auf Naturalwirtschaft aufbauende Tradition. Die Zutaten kommen sämtlich aus den reinen Gewässern und der unberührten Wildmark Lapplands: Fisch, Wild, Beeren. Vor allem in den von den Samen bewohnten Gebieten ist das Rentier der wichtigste Fleschlieferant. Rentierfleisch ist fettarm und reich an Proteinen. Aus dem Fleisch werden viele Delikatessen zubereitet. Die bekannteste Speise dürfte Rentier-Geschnetzeltes sein, das auf der Briefmarke abgebildet ist. Man bereitet es aus dünnen Streifen, die man mit einem Messer von gefrorenem Rentierfleisch abschneidet. Das Geschnetzelte vom Ren wird zusammen mit Kartoffelbutter sowie Preiselbeer- oder Mossberkonfitüre serviert.

### Sondermarke für Finnland ersten Omnibus

Der erste Omnibus Finnlands traf am 9.12.1905 als Frachtgut von Deutschland im Hafen von Turku ein. Es war ein Bus der Marke Scheibler und er sollte für den Linienverkehr zwischen Turku und Uusikaupunki eingesetzt werden.

Dieser Plan scheiterte jedoch an technischen Problemen und den harten winterlichen Bedingungen, denen der Bus nicht gewachsen war. Danach versuchte man, ihn für den öffentlichen Verkehr innerhalb der Stadt Turku einzusetzen, aber dies erwies sich als unrentabel. Schließlich wurde der Bus nach St. Petersburg verkauft.

Heutzutage sind auf den finnischen Straßen über 10.000 Omnibusse im Einsatz und sie befördern jährlich rund 358 Millionen Fahrgäste.

Auf der Sondermarke Omnibus in Finnland 100 Jahre (erschieden am 11.05.2005) sieht man den Bus REO 10 der Omnibusgesellschaft Lauttakylän Auto Oy. Der Bus befand sich in den Jahren 1928-1954 im regelmäßigen Linienverkehr (...)

### Reiten ist das beliebteste Hobby der Mädchen

Mehr als 100.000 Finnen haben das Reiten als Hobby. Etwas mehr als die Hälfte sind unter 19 Jahre alt und sage und schreibe 98 Prozent von ihnen sind Mädchen. Damit gehört Reiten zu den beliebtesten Hobbys der finnischen Jugendlichen, vor allem der Mädchen.

Das am 11. Mai erschienene Briefmarkenheftchen mitsamt seinen Pony- und Pferdewildern ist von Katriina Viljamaa-Rissanen gezeichnet worden, die selbst eine leidenschaftliche Reiterin ist. Sie hat für die Briefmarken Ponys ausgewählt, die zu den beliebtesten Rassen gehören, und zwar sowohl bei Privatleuten als auch in den Reitschulen. Auf den Marken sind das Welsh Mountain, das New Forest, das Shetland-Pony sowie das Island-Pferd oder Island-Pony abgebildet. "Das Island-Pferd ist auch ein Pferd für Erwachsene", berichtet die Künstlerin. "Es eignet sich gut für Reitwanderungen und in den Reitschulen kann es auch von Behinderten geritten werden." In dem Heftchen für 2,60 Euro befinden sich außerdem zwei Aufkleber auf denen das Finnenpferd prangt.

Katriina Viljamaa-Rissanen erzählt, dass sie schon immer Pferde gemalt habe. "Zuerst fotografiere ich die Tiere und dann arbeite ich mit Buntstiften." Für jedes Modell wählt sie einen passenden Hintergrund. Auf den Bildern für die Briefmarken hat sie wegen des kleinen Formats nur die Köpfe der Ponys gezeichnet, denn sie wollte auch den Ausdruck der Augen festhalten. "In den Augen sieht man den Character eines Pferdes", sagt sie.